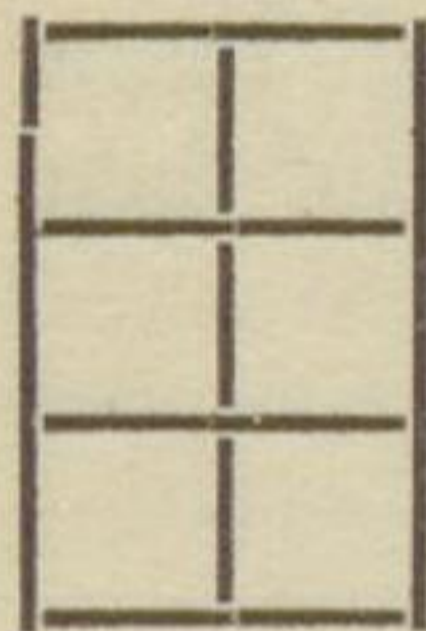
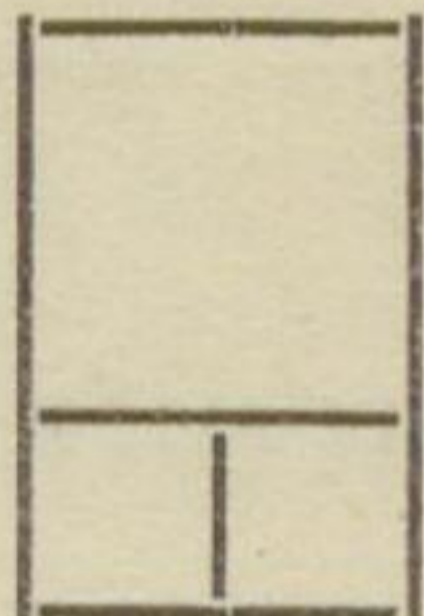


### Streichholzspiel.



Von nebenstehender Figur, welche aus 6 Quadraten besteht, die aus 18 Streichhölzchen gebildet sind, sollen 4 Hölzchen fortgenommen werden, so daß 3 Quadrate übrig bleiben.

Auflösung:



### Der mit der Nähnadel durchschlagene Pfennig.

Schier unmöglich scheint das Kunststück, ein tüchtiger Meister bringt es aber doch zu wege.

Man bohrt die Nähnadel in einen Korken, so, daß die Spitze nur eben unten zu fühlen ist, oben schneidet man den Korken auch soweit zurück oder kneift die Nähnadel mit einer Zange ab.

Nun legt man den Pfennig auf ein Brett, über welches man eine weiche Unterlage breitet, eine Decke zc. Jetzt kommt der Korken auf den Pfennig und dann folgt Schlag auf Schlag mit dem Hammer, erst schwach und dann stärker. Da die Nähnadel nicht weichen kann und der Stahl härter als das Metall des Pfennigs ist, so wird sich die Nähnadel allmählich durch den Pfennig bohren.

### Streichholzspiel.

In einer Reihe liegen 10 Streichhölzchen nebeneinander. Man soll nun immer eins zu dem andern legen, dabei aber stets nicht mehr und nicht weniger als 2 Hölzchen überspringen, so daß schließlich fünf mal zwei Streichhölzchen übrig bleiben.

Auflösung: Man lege Streichholz 7 zu 10, 4 zu 8, 6 zu 2, 1 zu 3, 9 zu 5.